

Picasa installieren und einrichten



In diesem Kapitel

- ▶ Picasa auf den Computer bringen
- ▶ Das Programm nach Ihren Wünschen passend einstellen
- ▶ Einige Beispielfotos zum Ausprobieren holen
- ▶ Erste schnelle und einfache Bearbeitungen

In diesem Kapitel finden Sie die grundlegenden Schritte, um das kostenlose Programm *Picasa* einsetzen zu können. Sie benötigen zunächst einen Computer oder Laptop (oder auch einen kleineren tragbaren Computer) sowie Zugang zum Internet. Picasa wird von der Firma *Google* bereitgestellt, sodass Sie es per Internet auf den Computer holen und installieren. Dieses Kapitel hält Informationen rund um die Installation des Programms sowie die ersten einfachen Schritte zur Bedienung für Sie bereit. Sie lernen, welche Möglichkeiten Sie haben, das Programm nach Ihren Wünschen einzurichten. Außerdem finden Sie einfache Anleitungen, um erste schnelle Optimierungen Ihrer Fotos durchzuführen, wie die Verbesserung der Helligkeit, das Entfernen roter Augen, die Wahl des Zuschnitts, der Farben und der Ausrichtung des Bildes.

Das Programm Picasa

Das einfache Programm Picasa der Firma Google vereint kostenlose schnelle Bearbeitung und Organisation von Fotos unter einem Dach. Viele Funktionen sind darauf ausgelegt, die Verbesserung eines Bildes mit nur ein bis zwei Klicks zu erreichen. Das macht dieses Programm sehr reizvoll für die schnelle, mühelose Überarbeitung. Außerdem hilft die sofortige Übersicht aller vorhandenen Fotos sehr bei der Sortierung und dem Wiederfinden von Bildern auf der eigenen Festplatte. Ein großzügig bemessenes kostenloses Album im Internet bietet Ihnen auf Wunsch einen leichten Zugang zur Veröffentlichung.

Zusätzlich finden Sie einen kleinen Bereich zur Erstellung von Videos, ebenfalls mit integrierter Funktion zum Hochladen auf die Plattform YouTube (englisch für *Du sendest*, gesprochen *juhtjuhb*).

Picasa auf den Computer bringen und einrichten

Sie können auf vielen funktionsfähigen Computern oder Laptops das Programm Picasa installieren. Es läuft auf alten und neuen Versionen des Betriebssystems Windows genauso wie auf Computern von Apple. Zunächst verbinden Sie Ihren PC mit dem Internet. Vielleicht haben Sie bereits die Suchseite der Firma Google als Ihre Startseite eingestellt. Falls nicht, rufen Sie selbst die Internetadresse `www.google.de` auf.

Wenn Sie sich auf der Internetseite von Google befinden, dann sehen Sie oben rechts ein kleines Rastersymbol mit neun Kästchen oder Pünktchen, wie es in Abbildung 1.1 zu sehen ist.

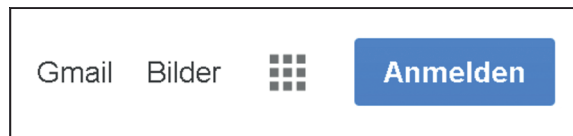


Abbildung 1.1: Das Rastersymbol auf der Internetseite von Google

1. Klicken Sie auf das Rastersymbol.

Sie sehen dort einige der Programme (auch genannt Apps), die Google ebenfalls anbietet.

2. Unter den Symbolen klicken Sie auf das Stichwort MEHR.

3. Anschließend wählen Sie NOCH MEHR VON GOOGLE.

Im neuen Fenster finden Sie in der rechten Hälfte das Programm Picasa.

4. Klicken Sie auf das Stichwort PICASA, um zu der Webseite des Programms zu kommen.

5. Klicken Sie auf das blaue Feld PICASA HERUNTERLADEN (siehe Abbildung 1.2).

6. Im neuen kleinen Fenster klicken Sie auf DATEI SPEICHERN.

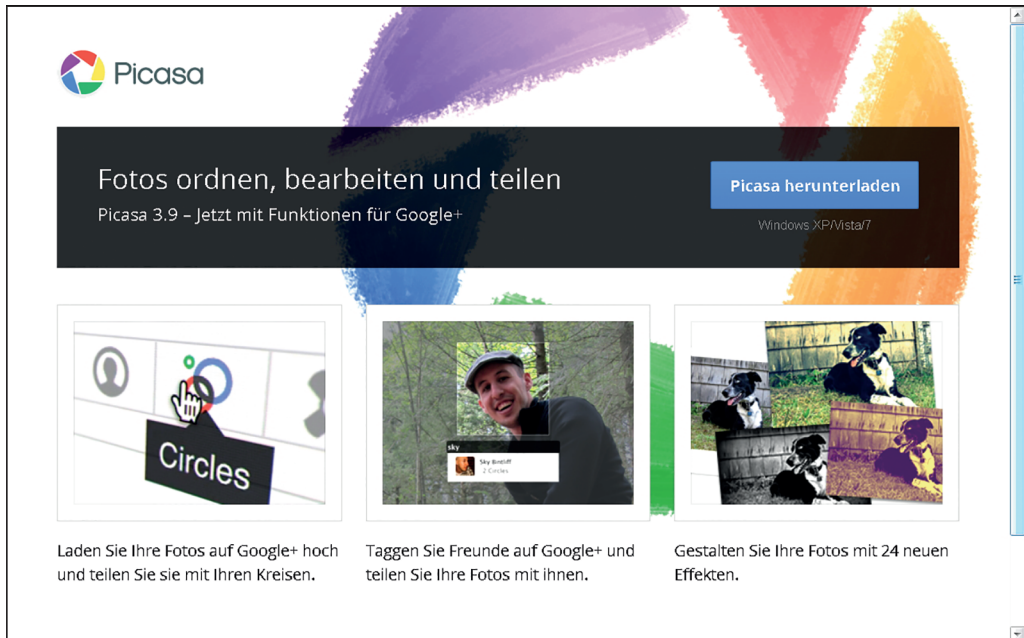


Abbildung 1.2: Die Firma Google bietet Picasa an.

7. Klicken Sie entweder im Ordner **DOWNLOADS** auf die neue Datei **PICASA 39_SETUP.EXE**. Wenn Sie **Mozilla Firefox** verwenden, können Sie alternativ auf den blauen Pfeil oben rechts klicken, um die Datei schnell zu finden.



Oft kommt bei Windows eine Nachfrage, ob Sie Änderungen am Computer erlauben wollen. Diese Nachfrage beantworten Sie nur mit einem Klick auf **AUSFÜHREN** und/oder **JA**, wenn Sie vorher Änderungen selbst veranlasst haben.

8. Anschließend heißt das Programm **Picasa** Sie zu Beginn der Installation mit der **Lizenzvereinbarung** willkommen, wie **Abbildung 1.3** zeigt.
9. Klicken Sie auf **ANNEHMEN**, um die Installation fortzusetzen.

Als Zielordner für die Programmdateien wird **PROGRAM FILES** vorgeschlagen.

10. Nehmen Sie den Vorschlag mit einem Mausklick auf **INSTALLIEREN** an.

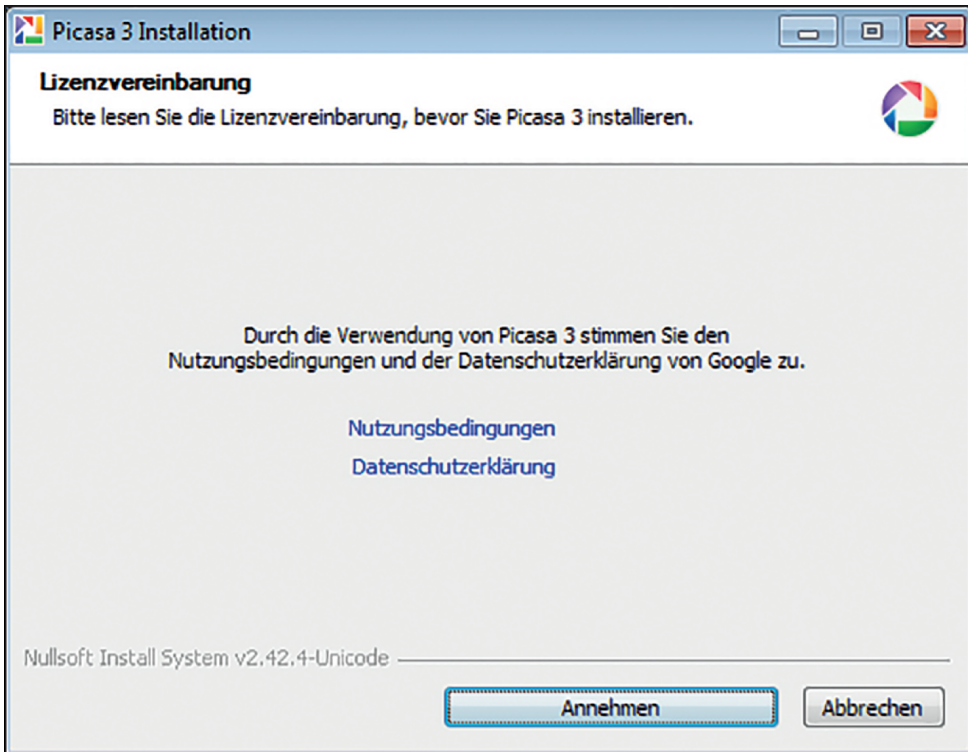


Abbildung 1.3: Der Start der Installation von Picasa

11. Im neuen Fenster entfernen Sie getrost mit Klick den Haken vor ANONYME NUTZUNGSSTATISTIKEN AN GOOGLE SENDEN.

12. Klicken Sie abschließend auf FERTIG STELLEN.

Während der Installation nehmen Sie im nächsten Fenster bereits eine grundsätzliche Einstellung des Programms vor. Picasa bietet an, dass zukünftig alle Fotos per Doppelklick sofort von dem Unterprogramm *Picasa Photo Viewer* geöffnet werden. Das erleichtert Ihnen zwar den Sprung in die Bearbeitung des Fotos. Aber tatsächlich wollen Sie vielleicht nicht jedes Mal ein Foto bearbeiten, wenn Sie es anklicken, sondern das Bild einfach nur anschauen. Aus diesem Grund empfehle ich Ihnen, den Photo Viewer abzuschalten und das Programm Picasa nur zu starten, wenn Sie es wirklich zur Fotobearbeitung nutzen wollen. Die richtige Einstellung für diese Wahl zeige ich Ihnen bei der folgenden Schritt-für-Schritt-Anleitung, sodass Sie im Verlauf genau sehen können, wo ein Punkt oder Haken gesetzt werden sollte.



Wenn Sie ein Programm installieren, werden Sie immer wieder vorab eingestellte Haken finden, die zusätzliche Einstellungen ändern, Werbung mitbringen oder Statistik nach Hause zum Hersteller senden wollen. Daher ist es immer sinnvoll, dass Sie sich die Angaben neben solchen voreingestellten Häkchen genau ansehen und im Zweifelsfall entfernen, bevor Sie die Installation fortsetzen.

Picasa Photo Viewer abstellen

In Abbildung 1.4 sehen Sie das Angebot, Picasa Photo Viewer zukünftig als Standardprogramm für die meisten Bilder einzustellen.

1. **Klicken Sie mit der Maus in den Punkt vor PICASA PHOTO VIEWER NICHT VERWENDEN (siehe Abbildung 1.4).**
2. **Anschließend klicken Sie auf OK.**

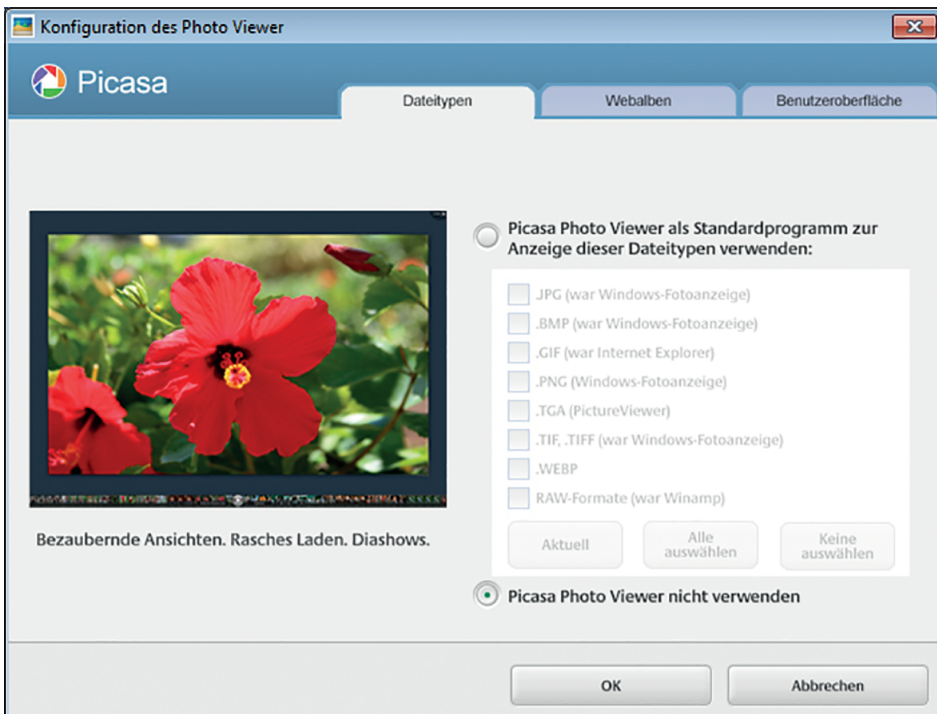


Abbildung 1.4: Photo Viewer nicht verwenden

Der erste Start von Picasa

Im nächsten Fenster oder später bei Ihrem ersten Start von Picasa erscheint das Angebot, den gesamten Computer von Picasa nach Bildern durchsuchen zu lassen, wie Abbildung 1.5 zeigt. Lassen Sie diese Suche auf jeden Fall einmal durchlaufen, damit das Programm später alle Fotos auflistet und Sie nach Bedarf dann die eigenen Fotos finden und bearbeiten können.

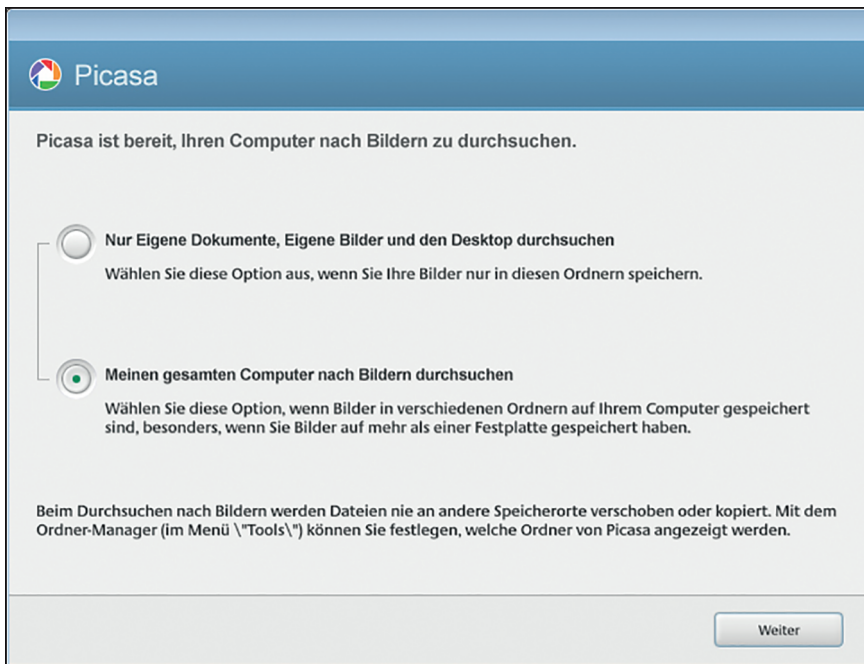


Abbildung 1.5: Picasa sucht alle Bilder im Computer.



Wenn jetzt oder später einzelne Bilder oder Ordner mit Bildern in der Auflistung von Picasa fehlen sollte, dann können Sie jederzeit über den Befehl DATEI die fehlenden Daten mit ORDNER ZU PICASA HINZUFÜGEN... oder DATEI ZU PICASA HINZUFÜGEN... nachträglich suchen und in die Gesamtliste holen.

Sicherungskopie bei Google+ abstellen

Im nächsten Fenster bietet Google an, eine Sicherungskopie aller Fotos zu machen. Grundsätzlich ist es zwar immer eine sehr gute Idee, die eigenen

Fotos auf einer externen Festplatte, auf USB-Sticks oder anderen Datenträgern zu sichern. Ein Computer kann jederzeit einen Defekt haben, sodass eine zusätzliche Kopie der eigenen Dateien sehr zu empfehlen ist. Aber in diesem Fall bietet die Firma Google an, Ihre privaten Fotos im Netz zu sichern und auf Google-eigenen Zentralcomputern zu speichern, wie Abbildung 1.6 zeigt. Auch wenn in dem Fenster beschrieben wird, dass diese sehr persönlichen Inhalte privat sind, kann Ihnen niemand diese Privatsphäre im Netz garantieren.

Wählen Sie in dem Fenster daher den Klick auf NEIN DANKE, um die Entscheidung zu verschieben, ob Sie Ihre Fotos im Internet speichern wollen.

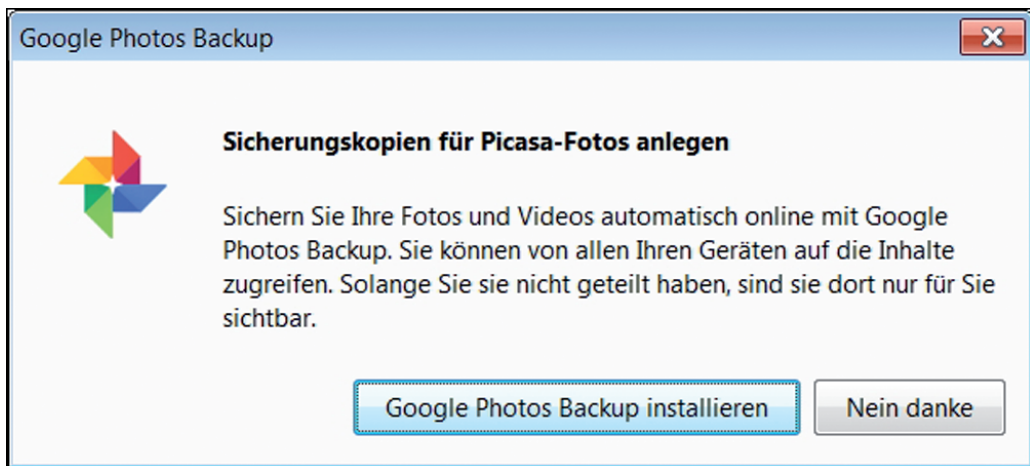


Abbildung 1.6: Sicherungskopien bei Google+ landen im Web.

Wenn die Suche nach Fotos im gesamten Computer beendet ist, zeigt Picasa die komplette Auflistung der Bilder und auch Videos auf der Festplatte. Die Dateien finden Sie hier nicht wie gewohnt nach dem Alphabet sortiert. Stattdessen zeigt Picasa in der linken Spalte eine Auflistung nach dem Jahr des Aufnahmedatums. Dabei entscheidet das älteste Foto eines Ordners über die Einsortierung in das jeweilige Jahr.



Wenn Sie einige Fotos nicht sofort sehen oder unter einem anderen Jahrgang einsortiert vorfinden als gedacht, kann es an der Einstellung des Datums in Ihrer Kamera liegen. Wenn die Batterien der digitalen Kamera mal leer waren oder der Austausch länger

gedauert hat, dann ist es notwendig, Einstellungen wie Datum und Uhrzeit in der Kamera erneut vorzunehmen. Machen Sie das nicht oder klicken bei der Abfrage nach dem aktuellen Datum nur auf WEITER, dann haben Ihre Fotos hinterher einen falschen unsichtbaren Zeitstempel. Dieses unsichtbare Datum des Bildes macht sich in vielen Bildbearbeitungsprogrammen oder eventuell auch beim Anschauen am Fernseher oder anderen Geräten durch eine falsche Sortierung bemerkbar. Eine Korrektur des falschen Datums mithilfe von Picasa zeige ich Ihnen in Kapitel 2.

Dateinamen der Fotos sichtbar machen

Sie finden nach dem Start von Picasa die Liste der Ordner auf der linken Seite und eine Ansicht aller Fotos im Hauptteil des Bildschirms, wie in Abbildung 1.7 dargestellt. Bei der erstmaligen Installation sehen Sie aber noch nicht die Namen der Bilder.

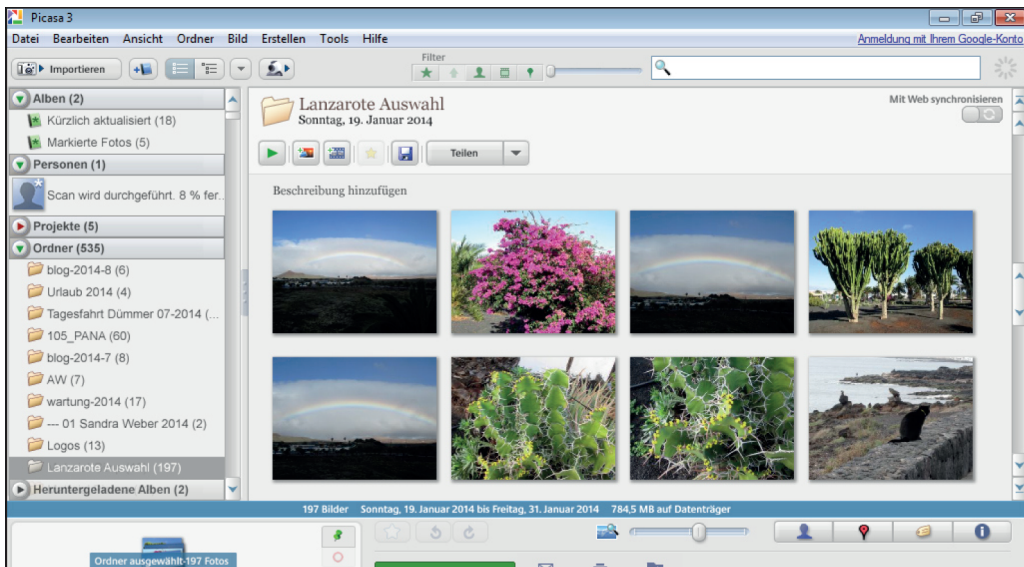


Abbildung 1.7: Aufgelistete Fotos in Picasa nach dem ersten Start

Es ist oft hilfreich, wenn Sie die Namen Ihrer Bilder sehen. Nur so können Sie einen Namen bei Bedarf auch abändern und passend zuordnen.



Die meisten Geräte ordnen Dateien automatisch alphabetisch nach dem Namen, sodass Sie durch die Änderung der Bezeichnung oft Einfluss auf die Sortierung nehmen können. Das ist nützlich, wenn Sie die Fotos als Diaschau zeigen wollen oder einen Bilderordner am Computer oder Fernseher durchblättern möchten.

Stellen Sie die sichtbare Bildunterschrift auf folgendem Weg ein:

1. **Klicken Sie oben im Menü auf ANSICHT.**
2. **Wandern Sie ganz unten auf den Eintrag BILDUNTERSCHRIFT FÜR DIE MINIA-TURANSICHT.**
3. **Klicken Sie in der neuen Liste daneben auf DATEINAME.**

Ab sofort sehen Sie dauerhaft bei allen Fotos als Unterschrift den Dateinamen. Den Vorgang brauchen Sie nicht zu wiederholen, denn diese Einstellung wird in Picasa dauerhaft gespeichert.

Bilder von Personen automatisch erkennen

Eine Funktion von Picasa wird Sie besonders überraschen: Das Programm beginnt mit dem ersten Start automatisch, alle vorhandenen Fotos nach Gesichtern zu durchsuchen. Wenn ein Gesicht erkannt wurde, finden Sie den entsprechenden Ausschnitt auf der linken Seite unter der Überschrift PERSONEN.

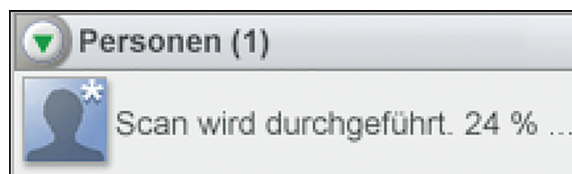


Abbildung 1.8: Picasa sucht Gesichter auf Fotos.

Wenn Sie sehr viele Fotos haben, kann es sein, dass diese komplette Suche nach Gesichtern eine ganze Weile dauert. Daher sehen Sie eventuell längere Zeit eine Prozentangabe bei diesem Ordner, der Ihnen anzeigt, wie viele Fotos bereits durchsucht worden sind, wie auch in Abbildung 1.8 zu sehen

ist. Mit einem Klick auf einen Eintrag unter der Überschrift **PERSONEN** sehen Sie die bereits gefundenen Gesichter, wie Abbildung 1.9 zeigt. Wundern Sie sich nicht, wenn eventuell auch so mancher Steinlöwe oder Hundekopf dabei ist.



Abbildung 1.9: Erste Gesichter gefunden

Den Gesichtern können Sie auf Wunsch – in einem Textfeld unterhalb des Fotos – auch Namen zuordnen. Die Idee ist, dass Sie schnell Fotos einer bestimmten Person finden können. Wenn Sie einen Namen angeben, erstellt Picasa automatisch einen Ordner mit diesem Namen und sortiert alle gefundenen Gesichter, die genug Ähnlichkeit mit dem ersten angegebenen Foto haben, in den entsprechenden Ordner ein.

Beispielfotos

In den folgenden Kapiteln zeige ich Ihnen anhand einer Vielzahl praktischer Beispiele die möglichen Bearbeitungsschritte, die Ihnen das Programm Picasa bietet. Wenn Sie die Schritte direkt selbst ausprobieren wollen, dann holen Sie sich die Übungsfotos einfach direkt von der Internetseite auf Ihren Computer:

<https://picasaweb.google.com/sweber.pc/2016picasa>

1 ► Picasa installieren und einrichten

Alternativ finden Sie die Beispielfotos auch auf der Homepage des Dummies-Verlages Wiley-VCH:

<http://www.wiley-vch.de/publish/dt/books/ISBN3-527-71177-5>

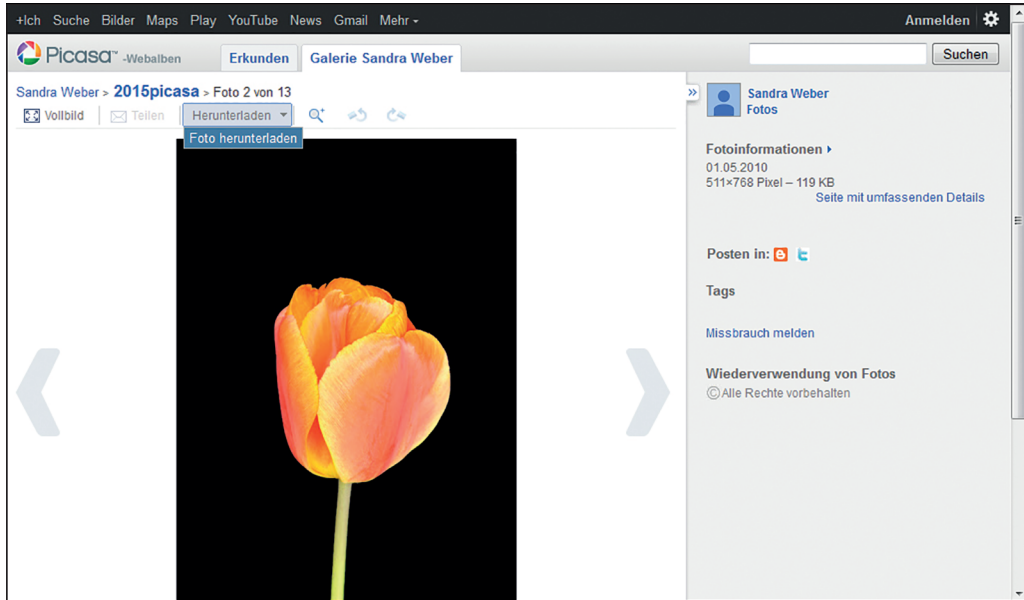


Abbildung 1.10: Ein Beispielfoto aus dem Netz herunterladen

Haben Sie Picasa bereits installiert, wie am Anfang des Kapitels beschrieben? Dann können Sie auf der in Abbildung 1.10 gezeigten Internetseite bei jedem gewünschten Bild sofort den Befehl FOTO HERUNTERLADEN nutzen:

1. **Klicken Sie ein Foto an, das als Übung dienen soll.**
2. **Klicken Sie auf der Seite über dem Foto auf das Stichwort HERUNTERLADEN.**
3. **In der kleinen Liste, die dann erscheint, klicken Sie auf FOTO HERUNTERLADEN.**



Wenn Sie keine Grundeinstellungen Ihres Internetprogramms (Browsers) verändert haben, landet ein gespeichertes Foto immer automatisch im Downloads-Ordner.



Alternativ können Sie das Foto auch auf folgendem Weg speichern (und sofort den gewünschten Ordner als Ziel bestimmen):

1. **Klicken Sie auf das gewünschte Foto, um die große Version zu sehen.**
2. **Klicken Sie jetzt mitten im Foto mit der rechten Maustaste, um eine Liste mit Befehlen zu erhalten.**
3. **Wählen Sie mit Linksklick aus der Liste GRAFIK SPEICHERN UNTER... beziehungsweise BILD SPEICHERN UNTER... (Befehl je nach Browser unterschiedlich).**
4. **Im neuen Fenster wählen Sie den gewünschten Ordner und klicken abschließend auf SPEICHERN.**

Picasa sucht neue Fotos

Wenn Sie einige Fotos wie beschrieben auf Ihrem Computer gespeichert haben, brauchen Sie nur Picasa zu starten, um dort mit diesen Fotos nach wenigen Sekunden arbeiten zu können. Das Programm ist so eingestellt, dass neue Fotos automatisch beim Starten gesucht und gefunden werden.

Sie können diese Suche erkennen, wenn Sie sofort nach dem Start von Picasa auf die untere rechte Ecke Ihres Bildschirms achten. Wenn es neue Fotos gibt, erscheint ein kleiner grauer Streifen mit einer Miniaturansicht der neuen Bilder, während sie in die Gesamtliste eingelesen werden, wie Abbildung 1.11 zeigt.



Abbildung 1.11: Picasa findet neue Fotos automatisch.